|  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Nummer: | G |  | BETRIEBSANWEISUNGgem. GefStoffV | Betrieb: | Musterbetrieb |  |
| Bearbeitungsstand: | 10/23 |  |  |  |  |
| Arbeitsplatz/Tätigkeitsbereich | Musterbereich |  |  |  |
| **1. GEFAHRSTOFFBEZEICHNUNG** |
|  | Neue und gebrauchte Motorenöle auf Mineralölbasis |  |
| **2. GEFAHREN FÜR MENSCH UND UMWELT** |
| Achtung | * Besondere Gesundheitsgefährdung durch gebrauchte Motorenöle (ggf. z.B. Schwermetall- und PAK-haltig): Hautkontakt kann zu Gesundheitsschäden führen. Kann die Haut reizen. Ständiger Hautkontakt vor allem mit gebrauchten Motorenölen kann zu Hautveränderungen führen, aus denen Hautkrebs entstehen kann.
* Einatmen kann zu Gesundheitsschäden führen. Motorenöle können die Haut entfetten und bei häufigem Hautkontakt zu Hautentzündungen führen. Reizungen und allergische Reaktionen sind möglich. Bei Einatmen von Sprühnebeln: Schwindel und Kopfschmerzen möglich.
* Bei Erwärmung über den Flammpunkt oder beim Versprühen ist die Bildung zündfähiger Gemische möglich. Erhöhte Entzündungsgefahr bei durchtränktem Material (z.B. Kleidung, Putzlappen). Bei Brand entstehen gefährliche Dämpfe: Kohlendioxid, Kohlenmonoxid, Ruß und Crackprodukte! Eindringen in Boden, Gewässer und Kanalisation vermeiden!
 |  |
| **3. SCHUTZMAßNAHMEN UND VERHALTENSREGELN** |
|  | * Berührung mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden.
* Bildung von Öl-Dämpfen und -Nebeln vermeiden. Von Zündquellen fernhalten, z. B. Schweißen, Flexen! Nicht rauchen! Keine offenen Flammen! Beim Ab- und Umfüllen Verspritzen vermeiden! Gefäße nicht offenstehen lassen!
* Produktreste von der Haut entfernen! Nach Arbeitsende und vor jeder Pause Hände gründlich reinigen!
* Ölgetränkte Putzlappen nicht in die Taschen der Arbeitskleidung stecken! Stark verunreinigte Kleidung wechseln! Nach Arbeitsende Kleidung wechseln! Straßenkleidung getrennt von Arbeitskleidung aufbewahren!
* Am Arbeitsplatz nicht essen, trinken, rauchen oder schnupfen.
* **Augenschutz:** ***Genaue Bezeichnung***
* **Handschutz:** Bei längerem Hautkontakt: **Genaue Bezeichnung**
* **Atemschutz:** Bei Auftreten von Aerosolen / Ölnebeln: Kombinationsfilter A\_\_P2 (braun-weiß) ***Genaue Bezeichnung***
* **Hautschutz: Laut Hautschutzplan** (ggf. Rücksprache mit Betriebsarzt)
 |  |
| **4. VERHALTEN IM GEFAHRFALL** |
|  | * Mit saugfähigem unbrennbaren Material (z.B. Kieselgur, Sand) aufnehmen und entsorgen! Bei Auslaufen/Verschütten großer Mengen: Ölbindemittel, gegebenenfalls Ölsperren verwenden! Vorsicht! Rutschgefahr durch ausgelaufene Lösung!
* Produkt ist brennbar. Geeignete Löschmittel angeben.
 |  |
| **5. ERSTE HILFE** |
|  | * **Bei jeder Erste-Hilfe-Maßnahme:** Selbstschutz beachten und Rücksprache mit einem Arzt führen.
* **Nach Augenkontakt:** Ausreichend unter fließendem Wasser bei gespreizten Lidern spülen oder Augenspüllösung nehmen. **Immer Augenarzt aufsuchen!**
* **Nach Hautkontakt:** Verunreinigte Kleidung sofort ausziehen. Mit viel Wasser und Seife reinigen. Ausreichend mit Wasser spülen. Keine Verdünner!
* **Nach Verschlucken:** Kein Erbrechen herbeiführen. Keine Hausmittel. In kleinen Schlucken viel Wasser trinken lassen.
* Ersthelfer heranziehen.

Notruf: 112* Durchgeführte Erste – Hilfe – Leistungen immer im Verbandsbuch eintragen.
 |  |
| **6. SACHGERECHTE ENTSORGUNG** |
|  | * Reste nicht in Ausguss oder Mülltonne schütten und nicht mit anderen Stoffen vermischen.
* Ölgetränkte Putzlappen in verschließbaren Behältern aus nichtbrennbarem Material sammeln. ***Genaue Bezeichnung***
 |  |
|  | Unterschrift:Unternehmer/GeschäftsleitungDatum:Nächster Überprüfungstermin: |  |